

VPACK-EVENT

**Wirkung.Immer.
Überall.**

80 Prozent der Kommunikation erfolgt durch nonverbale Botschaften. In jeder Situation ist Eloquenz und Überzeugungskraft entscheidend. Wer beruflich erfolgreich sein will, braucht außer Fachwissen vor allem die Fähigkeit, seine Ideen überzeugend auszudrücken, Menschen zu führen, zu begeistern und für sich zu gewinnen. Wer die Sprache des Körpers versteht, wird seine Gesprächspartner erfassen und die Reaktionen von Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern richtig deuten. Dieses Wissen führt auch zur Erweiterung des persönlichen Aus-



Edi Fischer, Monika Matschnig, Ferenc Chlumetzky und Sepp Bayer.

druckspektrums und optimiert das eigene Handeln. Im Business hilft Körpersprache, fachliche Inhalte wirksamer zu transportieren, die Verhaltensweisen des Gegenübers zu deuten und entsprechend zu reagieren. Das ist die kurze Zusammenfassung eines begeisterten Vortrages, den Monika Matschnig auf Einladung des Branchenverbandes Vpack vor kurzem in Dornbirn hielt.

Die ehemalige Leistungssportlerin ist diplomierte Psychologin, internationaler Keynote-Speaker und seit mehr als 10 Jahren selbstständiger Trainer und Coach mit ihrem Unternehmen Wirkung.Immer.Überall. Zu ihren Kunden zählen nationale und internationale Unternehmen und sie doziert an mehreren Universitäten. Bekannt sind ihre TV-Analysen und pointierten Interviews in Talkrunden, Einschätzungen von Prominenten und Entscheidungsträgern. Mehrfach wurde sie mit dem Conga Award ausgezeichnet, ist Trägerin der Qualitätssiegel Perfect-Speaker.eu und Qualitätsexperte. Sie zählt zu den „TOP 100 Excellent Speaker“.

IT-Security Experts Vorarlberg

Intertech: Der Experten-Rat war sehr gefragt

Langeweile kam keine auf am Messestand der IT-Security Experts, erzählt Betr.oec. Wolfgang Hödl über die Erfahrungen auf der Intertech. Die Anfragen und Problemstellungen mit denen die Sicherheitsexperten von den Messebesuchern konfrontiert wurden, waren sehr konkret und verlangten ebensolche Antworten. Für die Experten, die seit geraumer Zeit zusammenarbeiten und mit einer Serie in „Die Wirtschaft“ bereits Tipps zu besonders häufig vorkommenden Fragestellungen angeboten haben, bleibt dies jedenfalls nicht der letzte Auftritt bei einer Fachmesse.

**Die Vorarlberger IT-Security Experts**

Georg Dörn www.its-doern.at, Betr.oec. Wolfgang Hödl www.profit-management.at, Horst Kasper www.rescue.at, Gerd Moser www.webmeisterei.com, Karl Obexer www.datenstrom.at, Dipl.-Ing. Roland Schaffer www.schaffer-se.at, Christian Wally www.cwrm.at, Andreas Wieser www.ideefix.eu, Manuel Glojek www.grasgruen.it

Die Wirtschaft der Gemeinde Weiler präsentierte sich der Öffentlichkeit

Zahlreiche Unternehmen haben den ersten Wirtschaftstag in der Gemeinde Weiler genützt, um sich und ihren Arbeitsbereich der Bevölkerung in der Region näherzubringen.

Von der Leistungsschau zeigte sich Landeshauptmann Herbert Sausgruber bei seinem Besuch beeindruckt. „Unsere klein- und mittelständischen Betriebe sind die zentralen Leistungsträger der Vorarlberger Wirtschaft“, betonte Sausgruber bei der Veranstaltung.

Rund 75 Unternehmer sind in der Vorderlandgemeinde tätig. 20 Betriebe haben gemeinsam mit der Gemeinde den Wirtschaftstag organisiert, um den Menschen in der Region die Möglichkeit zu geben, die Leistungen und Produkte der Unternehmen näher kennenzulernen und sich über die Ausbildungs- und Arbeitsplätze ein umfassenderes Bild zu machen. Ausgehend vom Festplatz bei der Re-

mise brachte ein „Wirtschaftszügle“ die interessierten Besucher zu den teilnehmenden Betrieben im Industriegebiet „Buxera“ und in der Feldstraße.

Attraktiver Wirtschafts- und Lebensraum

Die Gemeinde Weiler habe sich in den vergangenen Jahrzehnten beachtlich entwickelt, betonte der Landeshauptmann. Der erfolgreiche Weg würde nicht nur die wirtschaftliche Ebene betreffen, sondern alle Lebensbereiche umfassen. Sausgruber: „Großen Anteil daran hat die Bevölkerung, die in der Region lebt, arbeitet und sich mit ihrem Lebensraum in starkem Maße identifiziert“. Den Betrieben komme die wichtige Aufgabe zu,

Lehr- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen und dazu beizutragen, dass Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region bleiben. Als sehr erfreulich wertete der Landeshauptmann den Umstand, dass die heimischen Unternehmen – auch jene in Weiler – der Qualifizierung von Lehrlingen und Arbeitskräften hohen Stellenwert einräumen.

Bürgermeister Dietmar Summer hob beim Wirtschaftstag hervor, dass die Betriebe engagiert daran mitwirken würden, Weiler als familienfreundliche Gemeinde mit hoher Lebensqualität zu entwickeln: „Das Steueraufkommen unserer Unternehmen trägt dazu bei, dass Investitionen im Sinne der Weiler Bevölkerung getätigt werden können“

Serie!
IT-Sicherheits-Tipps für Ihr Unternehmen